

Von Portugall und Spanien.

§. 171.

Diese beyde Königreiche sind vor diesem von einem einigen König beherrschet worden; seit 1640 aber hat sich Portugall von Spanien losgemacht, und sich einen besondern König erwöhlet. Es sind aber beyde Reiche mit Wasser umgeben; außer daß Spanien gegen Morgen mit Frankreich zusammenhänget; wobey das Pirenäische Gebirg die Gränzscheidung macht.

Gegen Mitternacht und gegen Abend stößt das Abend-
Meer oder Atlantische Meer daran, gegen Mittag aber
das Mittelländische Meer.

§. 172. Die vornehmsten Flüsse sind

1. Der Taio, als der größte, der in den Arragonischen Gränzen entspringt, und mitten durch Spanien und Portugall nach dem Atlantischen Meer läuft.
2. Der Douro, welcher in Alt-Castilien entspringt, und durch Leon und Portugall eben dahin läuft.
3. Der Minho, der oben zwischen Spanien und Portugall gleichsam die Gränzscheidung macht, und sich in eben dieses Meer ergießet.
4. Die Guadiana, so in Neu-Castilien entspringt, und unterhalb des Tajo ebenfalls durch Portugall dem Atlantischen Meer zuläuft.
5. Guadalquivir, der auch aus Neu-Castilien kömmt, und durch Andalusien sich in eben dieses Meer ergießet.
6. Der Ebro, welcher in Alt-Castilien entspringt, und durch Navarra, Arragonien und Catalonien nach dem Mittelländischen Meer läuft.

NB. 1) Man siehet also, daß diese zween letztere Flüsse allein zu Spanien gehören, die vier erstern aber beyde Königreiche durchströmen.

Catholischen Religion zugethan, haben den Ruhm der Scharffsinnigkeit, und nehren sich meistens von der Handlung. Das weltliche Regiment ist Monarchisch, und die Succession erblich. Der König hat den Beynamen des Allergetreuesten, Rex Fidelissimus, und der Cronprinz heißet, Prinz von Brasilien. Die bekanntesten Ritterorden sind der von Avis und der von Jesu Christo.

Von Spanien.

§. 175. Das Königreich Spanien wird in vierzehnen große Provinzen eingetheilt, die vor alters fast eben so viel besondere Königreiche gewesen sind. Drey derselben liegen oben; drey unten am Mittelländischen Meer; drey gegen Portugall; drey gegen Frankreich am Pyrenäischen Gebirg und zwo in der Mitten.

a) Oben liegen

- I. **Gallicien** / darinn 1) S. Jago oder Compostella, eine große Erzbischöfliche Stadt, woselbst die Gebeine des H. Apostels Jacobi liegen sollen. 2) Vigos, ein berühmter Seehafen. 3) Capo Finis terre, ein berühmte Vorgebirg.
- II. **Asturien** / davon der Spanische Cron-Prinz den Namen führt, und darinn Oviedo die Hauptstadt.
- III. **BISCAIA**, vor alters Cantabria genannt, davon das oben daran stoßende Meer das **Cantabrische Meer** genennet wird, darinn Bilboa die Hauptstadt, alwo starker Handel getrieben wird. Dabey liegt auch die wegen dem 1559 daselbst geschlossenen Pyrenäischen Frieden berühmte **Sasnen-Insul**.

b) Unten

b) Gegen Portugall liegen

- I. LEON, darinn 1) Leon die Hauptstadt. 2) Palencia und Salamanca, zwo Universitäten. 3) Ciudad Rodrigo eine Gränz-Bestung.
- II. ESTREMADVRA, so mit der Portugiesischen Provinz gleiches Namens nicht zu confundiren, und darinnen 1) Badajoz die Hauptstadt. 2) S. Justi, das Closter, darinn Carolus V. gestorben ist.
- III. VANDALITIA oder **Andalusien**, wegen ihrer Fruchtbarkeit Spaniens **Korn-Lammer** genannt, und in deren Wäldern die zu den Spanischen Stiergefechten erforderliche wilde Ochsen gefangen werden. Wir merken darinnen
 1. Sevilla, die Hauptstadt mit einem Erzbisum und Universität.
 - 2) Cadix, ein weltberühmter Seehafen, in welchen die Spanische Silberflotten einzulaufen pflegen.
 - 3) Gibraltar, eine vortreffliche Bestung an der Meerenge, so davon den Namen führet, und die den Engelländern zuschiet.

c) Unten an dem **Mitteländischen Meer** liegen

- I. GRANADA, darinn 1) Granada, die Hauptstadt, mit einem Erzbisum und Universität. 2) Malagga, eine Handelstadt; von wannen der köstliche Vin de Malagga kömmt.
- II. MURCIA, darinn 1) Murcia, die Hauptstadt. 2) Carthagena, ein trefflicher Seehafen.
- III. VALENTIA, darinn 1) Valentia, die Hauptstadt, mit einem Erzbisum und Universität. 2) Morviedro, ein geringer Ort, in dessen Gegend die vor alters berühmte Stadt Sagunus soll gestanden haben. 3) Alicante, eine große Handelstadt mit einem Seehafen, daher der köstliche Alicanten-Wein kömmt.

d) An dem **Pirenäischen Gebirg** liegen

- I. **Catalonten**, darinnen
 1. Barcellona, die Hauptstadt mit einem Bisum, Universität und Seehafen.
 2. Tarragona, ein besser Seehafen mit einem Erzbisum und Universität, davon vor diesem ein größer

großer Theil von Spanien, Hispania Tarraconensis genennet worden.

II. **Aragonen** / darinn die Hauptstadt Saragossa, mit einem Erzbistum und Universität.

III. **Ober-Navarra** / darinnen die Hauptstadt Pampe- lone und eine Universität.

e) In der **Witten** liegen

1. **Alt-Castilien**, darinn 1) Burgos, die Hauptstadt mit einem Erzbischof. 2) Valladolid, eine große Stadt und Universität, so vor diesem die Residenz des Königs war.

II. **Neu-Castilien**, darinn

1. Madrid, die Haupt- und Residenzstadt des ganzen Königreichs, in deren Nachbarschaft die königliche Lustschlöffer Udefonse und Buenretiro.

2. Toledo, nach Madrid die vornehmste Stadt in ganz Spanien, deren Erzbischof Primas Regni.

3. Escorial, ein sehr prächtiges Gebäu, woselbst die königl. Bibliothek und Begräbniß besonders zu merken.

4. Alcala de Henares, eine berühmte Universität, daher die Biblia Polyglotta oder Complutensia den Namen bekommen haben.

5. Ciudad Real, eine große und schöne Stadt.

§. 176. Zu Spanien gehören auch die darunter auf dem Mittelländischen Meer gelegene Balearischen Inseln, davon das Meer in dieser Gegend den Namen hat. Als da sind

1. Maiorca, so den Spaniern gehört, darauf die Hauptstadt gleiches Namens.

2. Minorca, die nunmehr den Franzosen gehört, und darauf Porto-Mahon, ein vester Seehafen.

§. 177. Die Luft in Spanien ist sehr warm, und das Erdreich bringt nebst dem köstlichen Wein, auch sonst allerlei süße Früchten, als Citronen, Pomeranzen, Feigen, &c. hervor. Die
Wein

Einwohner sind der Römisch-Catholischen Religion zugethan, und nehren sich meistens von der Handlung; anbey sind sie sehr scharfsinnig und gibt es unter ihnen treffliche Poeten. Das weltliche Regiment ist Monarchisch und souverain; wobey die Grandes von Spanien in großem Ansehen stehen. Die Succession ist erblich, und der Cron-Prinz wird ein Prinz von Asturien genennet; der König aber hat den Namen Thro Catholische Majestät. Der bekannteste Ritter-Orden in Spanien ist der vom güldenem Vlies.

Von Polen, Lithauen, Preußen und Curland.

§. 178.

Diese vier Staaten werden insgemein auf einer Chartre vorgestellet, weil nicht nur Polen und Lithauen heut zu tag von einem einigen König beherrschet werden, sondern auch Preußen zum halben Theil unter Polnischer Vorherrschaft stehet, Curland aber jederzeit für ein Polnisches Lehen gehalten worden; gleichwie sie auch alle genau an einander hängen.

Von Polen und Lithauen.

§. 179. Polen ist von alten Zeiten her als ein besonders Königreich von seinen eigenen Königen beherr-